

Über die Diskussionsendung 'Täuschung oder Wahrheit? - Verschwörungstheorien zum 11. September' mit Gerhard Wisnewski, Hans Leyendecker und zahlreichen Luftfahrtexperten unter der redaktionellen Verantwortung von Claas Danielsen, Ingo Knopf und Matthias Kremin im WDR-Fernsehen am 10.9.2003

Nachfolgend ein kommentierter, auszugsweiser Streifzug durch die Sendung (Wortlaut der Sendung kursiv):

Gespräch über den Beitrag über die Pilotenqualifikation

unter Einbeziehung von Hans-Günter Welke (Wortlaut aus der Sendung kursiv):.



Wörtlich sagt er auf die Frage, ob die äußerst anspruchsvollen Flugmanöver von den 'Terroristen' durchführbar gewesen seien:

"Ich denke ja. Wenn wir einmal auf die Ausbildung zurückgehen, die uns bekannt ist - von den Terroristen - dann haben sie zunächst einmal völlig normal eine Ausbildung wie alle anderen Piloten auch begonnen. Sie haben eine Privatpilotenlizenz in Florida erworben, anschließend eine Berufspilotenlizenz, die eine intensive Ausbildung in verschiedenen Fächern wie Aerodynamik,

Navigation, Flugsicherung beinhaltet."

"Wir haben hier nachweislich Flugzeugführer, die die Berufspilotenlizenz erlangt haben."

Angesprochen auf die Situation am Pentagon, äußert Herr Welke:

"Es ist ohne Zweifel ein schwieriges Manöver gewesen. Das Flugzeug wurde nach ca. einer halben Stunde übernommen, gewaltsam übernommen - einhergehend mit der Ermordung von Piloten. Das Flugzeug wurde programmiert auf einen neuen Way-(Weg)-Punkt, d.h. in der Richtung gesteuert, wo das Pentagon sich befand. Das gute Wetter hat ein rechtzeitiges Erkennen begünstigt."